

EEG: Jahresmeldung und Testierung für das Abrechnungsjahr 2021 zum 31. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist die TenneT TSO GmbH als Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) zur EEG-Abwicklung in ihrer Regelzone verpflichtet. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die nächsten Termine im Rahmen der Abwicklung der EEG-Jahresabrechnung 2021.

1. Jahresmeldung zum 31. Mai 2022 für das Jahr 2021

Die Jahresmeldung für das Leistungsjahr 2021 ist spätestens bis zum 31. Mai 2022 nach § 74 Abs. 2 EEG bzw. § 74a Abs. 2 EEG und ggf. nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG und § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG zu übermitteln. Die Meldung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen umfasst sowohl Letztverbraucherabsatz- als auch Einzel-Härtefallmengen und Eigenversorgungsmengen. Soweit die Belieferung über Bilanzkreise erfolgt, müssen die Energiemengen bilanzkreisscharf nach § 74 Abs. 2 EEG / 74a Abs. 2 EEG mitgeteilt werden.

Die Mitteilung dieser EEG-Daten nehmen Sie bitte in unserem EEG/KWKG-Portal unter www.tennet.eu ► Strommarkt ► Strommarkt in Deutschland ► EEG / KWKG ► EEG/KWKG-Portal vor. In dem Portal können die Daten eingegeben und danach noch bis zum 31. Mai 2022 angepasst werden.

Nachträge (Korrekturen/Nachmeldungen für Vorjahre) werden in einem separaten Modul „Nachträge“ erfasst. Hier ist als Testatsjahr „2021“ und anschließend das zu korrigierende Leistungsjahr auszuwählen. Bei der Angabe der zu korrigierenden Strommenge ist immer der Differenzstrombetrag („+“ für Erhöhung, „-“ für Verringerung der ursprünglich testierten Menge) anzugeben. Sollten Sie Letztverbrauchsmengen für Vorjahre korrigieren wollen, beachten Sie bitte die Regelungen des § 62 EEG. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

NEU: Die Teilmeldung Messen & Schätzen ist verpflichtend zu bearbeiten.

2. Testierung zum 31. Mai 2022

Von stromkostenintensiven Unternehmen im Rahmen der Besonderen Ausgleichsregelung wird die Vorlage eines Testats verlangt, sofern die EEG-Umlage für die selbst verbrauchte Strommenge auch tatsächlich begrenzt wird. Dies wäre z.B. nur dann nicht der Fall, wenn die Strommenge unter 1 GWh liegt.

NEU: Seit diesem Jahr existiert eine Uploadfunktion für Ihr elektronisch signiertes oder gescanntes Testat im PDF-Format. Den Link finden Sie hier: <https://www.tennet.eu/de/strommarkt/strommarkt-in-deutschland/eeg-kwkg/upload-testate/>.

Bitte beachten Sie, dass ein Upload nur bis zu einer Dateigröße von 5 MB möglich ist.

Größere Dokumente sind wie gehabt an die E-Mailadresse umlagen@tennet.eu zu senden.

Wir möchten Sie bitten die Uploadfunktion zu nutzen, da uns dies die Bearbeitung erleichtert.

Andernfalls senden Sie bitte das unterschriebene und gesiegelte bzw. das elektronisch signierte Testat **vorab** per E-Mail an das Funktionspostfach umlagen@tennet.eu. Es wäre hilfreich, wenn Sie den Dateinamen wie folgt benennen: [Testatsdatum yyyy-mm-dd]_[Name des Unternehmens]_Kundengruppe (HF-Unternehmen/EVU)

Wir bitten Sie in einer E-Mail nur ein Testat je Sachverhalt zu versenden, da wir die Testate gemäß der Angabe im Betreff sortieren.

Die TenneT bevorzugt ein vom Wirtschaftsprüfer elektronisch signiertes Testat im PDF-Format. In diesem Fall bitte keine zusätzliche Papierversion schicken!

Signierte Testate müssen als **pdf-Dokument** zugeschickt werden. Dateiformate wie ".p7m" und ".p7s" können nicht gelesen werden.

Sofern ein Papiertestat eingereicht wird, bitten wir Sie das gebundene Testat innerhalb einer Woche nach dem 31.05.2022 einzureichen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die o.g. Punkte bei der Einreichung Ihres Testates berücksichtigen, da dies für die Bearbeitung bei der Vielzahl an Testaten sehr hilfreich für uns ist. So können wir eine schnellere Bearbeitung Ihrer Unterlagen sicherstellen.

Zur Testierung hat TenneT eine entsprechende Vorlage für das Testat entwickelt. Die Vorlage ist auf der TenneT-Homepage unter „[Strommarkt ► Strommarkt in Deutschland ► EEG / KWKG ► EEG ► Abwicklung EVU & Letztverbraucher](#)“ oder im EEG/KWKG-Portal unter „LVA-Testatsvorlage“ zu finden. Bitte verwenden Sie die Musterbescheinigung für das Testatsjahr 2021, da diese sämtliche aktuellen gesetzlichen Bezüge enthält.

1. Achten Sie auf Konsistenz zwischen Jahresmeldung und Wirtschaftsprüferbescheinigung bzw. Eigenbestätigung, vor allem wenn Sie die Jahresmeldung oder Wirtschaftsprüferbescheinigung anpassen.
2. Bitte achten Sie darauf, dass das Datum des Prüfungsvermerks des Wirtschaftsprüfers nicht jünger ist als das Datum der Anlage, die die Daten für die Endabrechnung enthält.
3. Bitte achten Sie darauf, dass der Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unterschrieben und gesiegelt ist.
4. Beauftragen Sie bitte ggf. einen deutschen Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer. (Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Merkblatt)

Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt. (siehe Anhang)

Anbei der Link zum Portal:
<https://eeg-kwkg.tennet.eu/>

An dieser Stelle möchten wir noch auf das FAQ-Dokument hinweisen, dass die am häufigsten gestellten Fragen im Kundenkontakt im Rahmen der EEG/KWKG-Abwicklung aufgreift. Das [Dokument](#) steht auf folgender Seite als Download zur Verfügung:

<https://www.tennet.eu/de/strommarkt/strommarkt-in-deutschland/eeg-kwkg/>

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an umlagen@tennet.eu.

Mit freundlichen Grüßen / Kind regards / Met vriendelijke groeten,

Ihr Team Umlagen

Unsere Kundenkontakt-Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 11:00

T +49 (0) 921/50740-2416 für EEG-Umlage-Kunden
T +49 (0) 921/50740-4589 für VNB
F +49 (0) 921/50740-4566

TenneT TSO GmbH
Bernecker Strasse 70
95448 Bayreuth

E umlagen@tennet.eu

www.tennet.eu



Vorsitzende des Aufsichtsrats: Manon van Beek

Geschäftsführung: Tim Meyerjürgens, Maarten Abbenhuis, Dr. Arina Freitag

Sitz der Gesellschaft: Bayreuth **AG Bayreuth:** HRB 4923

Bitte denken Sie vor dem Ausdruck dieser E-Mail an die Umwelt

Merkblatt Härtefallunternehmen – Jahresmeldung und Testierung für das Abrechnungsjahr 2021 zum 31. Mai 2022

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines:

- 1.1. Meldung von Nachträge - Korrekturen/Nachmeldungen für Vorjahre
- 1.2. Wirtschaftsprüfer/vereidigten Buchprüfer

2. Teilmeldung Härtefallunternehmen:

- 2.1. Hinweise für stromkostenintensive Unternehmen zu KWKG- und Offshore-Mengen
- 2.2. Hinweis zur Angabe von abnahmestellenspezifischen Caps
- 2.3. Meldepflicht privilegierte Abnahmestellen
- 2.4. Verwendung des Excel-Tools für EEG, KWKG und Offshore
- 2.5. Angabe der Beliefernden EVUs nach § 60a Satz 4 EEG

3. Teilmeldung Anlagenbetreiber:

- 3.1. Wegfall der 30MWh Grenze im § 61b Abs. 2 EEG
- 3.2. Sanktionsfolgen aus dem § 61i EEG
- 3.3. Saldierungsmöglichkeiten für Stromspeicher
- 3.4. Zuständigkeit Erhebung der EEG-Umlage bei Eigenversorgungsmengen
- 3.5. Hinweis zu Eigenversorgungsmengen aus hocheffizienten KWKG-Anlagen mit einer Leistung > 1MW und ≤ 10MW

4. Teilmeldung Messen und Schätzen

- 4.1. Angaben zur Anwendung des Letztverbraucherbegriffs sowie Bagatellsachverhalten
- 4.2. Angaben zu Messen und Schätzen

5. Marktakteursnummer

1. Allgemeines:

1.1. Meldung von Nachträge - Korrekturen/Nachmeldungen für Vorjahre

Korrekturen aus Vorjahren: Sollten Sie Letztverbrauchsmengen für Vorjahre korrigieren wollen, beachten Sie bitte die Regelungen des § 62 EEG. Während Korrekturen von bereits abgerechneten Strommengen, die zu einer Nachzahlung führen, grundsätzlich ohne weitere Formalitäten möglich sind, sind die Korrekturen, die zu einer Rückerstattung von bereits gezahlter EEG-Umlage führen nur dann ohne einen entsprechenden Titel nach § 62 Abs. 1 EEG möglich, wenn das Testat auf Basis eines Sachverhaltes nach § 62 Abs. 2 EEG erstellt wird. Sollte dies nicht gegeben sein, müssen wir davon ausgehen, dass die Voraussetzung nach § 62 Abs. 2 EEG nicht vorliegt. Die zu korrigierenden Mengen sind im Testat separat je Kalenderjahr auszuweisen und in der Jahresmeldung im EEG/KWKG-Portal unter Nachträge zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass es ggf. zu einer Verzinsung nach § 60 Abs. 3 EEG kommen kann. Bei Fragen nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf. Es ist zu beachten, dass eine Korrektur für das jeweilige Leistungsjahr nur durch denjenigen EEG-Umlage-Kunden eingebracht werden kann, dessen originäre TenneT-Jahresabrechnung für das betreffende Korrekturjahr tangiert ist.

Nachträge für nach der Besonderen Ausgleichsregel privilegierte Abnahmestellen erfolgen in der Teilmeldung Nachträge Härtefallunternehmen. Weiterleitungen an Dritte werden grundsätzlich in der Teilmeldung Nachträge EVU/Letzterverbraucher gemeldet mit der Ausnahme, dass KWKG-umlagepflichtige Weiterleitungsmengen für nach der Besonderen Ausgleichsregel privilegierte Abnahmestellen in der Teilmeldung Nachträge Härtefallunternehmen gemeldet werden.

Anlagenstammdaten
Erfassung Anlagenstammdaten
Prognose
LVA & Eigenversorgung
Ist-Daten
Jahresmeldung
Nachträge
Testat

Statusseite Nachträge - EEG-Umlagepflichtige Strommengen

In diesem Teil der Anwendung haben Sie die Möglichkeit, nachträgliche Korrekturen gem. § 62 EEG 2017 zu EEG-umlagepflichtigen Strommengen rückwirkend bis zu den Jahren 2010 zu erfassen.

Die Erfassung der Strommengen erfolgt über drei verschiedene Teilmeldungen:

- **Teilmeldung Härtefallunternehmen:** Meldung von Korrekturen der von privilegierten Abnahmestellen selbst verbrauchten Strommengen im Rahmen der Besonderen Ausgleichsregelung (Stromkostenintensive Unternehmen und Schienenbahnen).

Testatsjahr

2021			
Teilmeldung	Bearbeitungsdatum	Status	Aktion
Noch keine Datensätze für diesen Zeitraum angelegt			
			  Datensätze jetzt anlegen

Testatsjahr

2021			
Teilmeldung	Bearbeitungsdatum	Status	Aktion
Nachträge Härtefallunternehmen	31.03.2022 10:07	leer	  erfassen
Nachträge EVU/Letzterverbraucher	31.03.2022 10:07	leer	 erfassen
Zusammenfassung	31.03.2022 10:07		 anzeigen

Ihre Auswahl

EEG-Umlage-Kunde

Testatsjahr

Leistungsjahr

[Zurück](#)

1.2. Wirtschaftsprüfer/vereidigten Buchprüfer

Prüfungen nach § 75 i. V. m. § 74, 74a EEG und nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG sowie nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 30 Abs. 1 Nr. 5 KWKG sind Wirtschaftsprüfern/vereidigten Buchprüfern vorbehalten. Die einschlägigen Kommentare führen diese Frage nicht weiter aus. In vergleichbaren Zusammenhängen, z.B. Sonderprüfungen nach dem Aktiengesetz, ist es aber einhellige Meinung, dass "Wirtschaftsprüfer" nur solche sind, die nach dem maßgeblichen deutschen Gesetz, §§ 5 ff. WPO, geprüft und als Wirtschaftsprüfer öffentlich bestellt oder anerkannt sind (vgl. Hüffer in Münchener Kommentar zum Aktiengesetz, § 258 Tz 60; Adler/Düring/Schmaltz, § 258 AktG Tz 46). Hieran dürfte es bei einer ausländischen Gesellschaft in der Regel fehlen.

2. Teilmeldung Härtefallunternehmen:

2.1. Hinweise für stromkostenintensive Unternehmen zu KWKG- und Offshore-Mengen

Mit der Testierung für das Leistungsjahr 2021 beinhaltet die Mustervorlage zur Erfüllung der Mitteilungspflicht nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG auch die Angabe zu den aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Strommengen sowie die davon an Dritte weitergeleiteten Strommengen. Die Mitteilungspflicht nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG bezieht sich ausschließlich auf stromkostenintensive Unternehmen, die einen Begrenzungsbescheid nach § 64 EEG oder nach § 103 Abs. 4 EEG, sofern bei Antragstellung eine Prognosemeldung für KWKG/Offshore beim BAFA gemeldet wurde, für das betreffende Leistungsjahr haben (siehe § 27 Abs. 1 KWKG).

2.2. Hinweis zur Angabe von abnahmestellenspezifischen Caps

Übernehmen Sie die Angaben zu den Härtefällen nach §§ 63 ff EEG dem entsprechenden für das Jahr 2021 geltenden BAFA-Bescheiden. Gegebenenfalls ist eine Absprache zwischen mehreren Lieferanten notwendig, um die Liefermengen zum Selbstbehalt korrekt aufzuteilen. Ebenfalls sind die Informationen zur Aufteilung des Unternehmens-Caps auf die einzelnen Abnahmestellen zu beachten (siehe auch www.netztransparenz.de ► EEG ► [Besondere Ausgleichsregelung](#))

2.3. Meldepflicht privilegierte Abnahmestellen

Gemäß § 60a EEG 2017, § 27 Abs. 3 KWKG und § 17f Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 27 Abs. 3 KWKG sind die Strommengen der in 2021 privilegierten Abnahmestellen von stromkostenintensiven Unternehmen durch das stromkostenintensive Unternehmen selbst nach § 60a Satz 2 i.V.m. § 74, § 74a EEG bzw. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG und nach § 17f Abs. 5 Satz 2 EnWG i.V.m. § 27 Abs. 3 Nr. 2 KWKG zu melden. Die Meldung selbst verbrauchter Strommengen privilegierter Abnahmestellen für Schienenbahnen nach § 65 EEG hat durch das beliefernde Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) zu erfolgen.

2.4. Verwendung des Excel-Tools für EEG, KWKG und Offshore

Etwaige Angaben von Härtefällen sind nur mittels eines im EEG/KWKG-Portal bereitgestellten Excel-Tools zur Erfassung der Härtefälle möglich. Lesen Sie bitte die Anleitung in dem Excel-Tool vollständig durch. Mittels dieses Excel-Tools wird eine Text-Datei generiert, die zur Übermittlung der Härtefalldaten in das EEG/KWKG-Portal hochgeladen werden kann.

2.5. Angabe der beliefernden EVUs nach § 60a Satz 4 EEG

Stromkostenintensive Unternehmen sind nach § 60a Satz 4 EEG verpflichtet, das beliefernde Elektrizitätsversorgungsunternehmen der jeweiligen Abnahmestellen anzugeben. Diese Meldung erfolgt **innerhalb der Teilmeldung Härtefallunternehmen** nach erfolgtem Upload von Strommengen in dem Punkt „Angabe der beliefernden EVUs nach § 60a Satz 4 EEG“.

Ihre Auswahl

EEG-Umlage-Kunde	
Testatsjahr	2021
Leistungsjahr	2021
Härtefallauswahl	Alle Härtefälle ▼

[<< Zurück](#) [Keine Härtefälle >>](#) [Alle Datensätze löschen*](#)

[→ >> Angabe der beliefernden EVUs nach § 60a Satz 4 EEG](#)

* Sofern EVU-Zuordnungen nach § 60a Satz 4 EEG bereits getätigt wurden, werden sie durch "Alle Datensätze löschen" ebenfalls gelöscht.

3. Teilmeldung Anlagenbetreiber:

3.1. Wegfall der 30MWh Grenze im § 61b Abs. 2 EEG

In der ursprünglichen Fassung des EEG 2021 war der Entfall der EEG-Umlagepflicht für EEG-Anlagen bis zu einer installierten Leistung von 30kW begrenzt auf eine Eigenversorgungsmenge von 30MWh pro Kalenderjahr. Diese Mengenbeschränkung auf 30MWh wurde im Rahmen der Novellierung des EEG 2021 aufgehoben und kann rückwirkend zum 01.01.2021 angewendet werden.

Damit Strommengen nach § 61b Abs. 2 EEG (0% Umlage) in der Teilmeldung Anlagenbetreiber gemeldet werden können, markieren Sie bitte im Modul „Erfassung Anlagenstammdaten“ den Sachverhalt „Kleine EEG-Anlage bis 30 kW für die betreffende Anlage“

Umlagebefreite Eigenversorgung		
Kraftwerkseigenverbrauch ¹⁸⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>
Inselanlage ¹⁹⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>
vollständige Eigenversorgung ohne EEG-Förderung ²⁰⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>
Kleinanlage bis 10 kW ²¹⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>
Kleine EEG-Anlage bis 30 kW ²²⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>
Bestandsanlage ²³⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung <input type="text"/>

3.2. Sanktionsfolgen aus dem § 61i EEG

Bei der Mitteilung von Eigenversorgungsmengen nach § 61b-g EEG und der zugehörigen Anlagenstammdaten achten Sie bitte auf die Einhaltung der gesetzlichen Meldefrist des 31.05. gemäß § 74a Abs. 1 und 2 EEG. Bei Verletzung der Meldefrist drohen Sanktionsfolgen aus dem § 61i EEG.

3.3. Saldierungsmöglichkeiten für Stromspeicher

Sofern Sie die Saldierungsmöglichkeit nach § 61l Abs. 1 EEG für Stromspeicher beanspruchen, legen Sie bitte dem Testat die ausgefüllte Datei „EEG-Berechnungstool“ auf einem Datenträger bei bzw. senden die Datei im Falle einer EB an das Funktionspostfach umlagen@tennet.eu. Den Link zum Download der Datei finden Sie auf Seite [Netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de) (www.netztransparenz.de ► EEG ► Umlageprivileg für Stromspeicher).

Sofern stromkostenintensive Unternehmen zusätzlich die Saldierungsmöglichkeit für Stromspeicher nach § 27b KWKG i.V.m. § 61l EEG in Anspruch nehmen möchten, ist ebenfalls die Datei „KWKG-Berechnungstool“ beizubringen. Den Link zum Download der Datei finden Sie auf der Seite [Netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de) (www.netztransparenz.de ► KWKG ► Umlageprivileg für Stromspeicher).

3.4. Zuständigkeit Erhebung der EEG-Umlage bei Eigenversorgungsmengen

Es ist zu beachten, dass bei der Mitteilung der Eigenversorgungsmengen ausschließlich eigenerzeugte und selbst verbrauchte Strommengen nach § 61 EEG gemeldet werden dürfen, für die TenneT als ÜNB nach § 61j Abs. 1 EEG zuständig ist. EV-Mengen, die durch den Verteilnetzbetreiber nach § 61j Abs. 2 EEG zu melden sind, sind hiervon nicht umfasst.

3.5. Hinweis zu Eigenversorgungsmengen aus hocheffizienten KWKG-Anlagen mit einer Leistung > 1MW und ≤ 10MW

Im Rahmen des "Artikel 1 - Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften (EEG2021-EG)" vom 21.12.2020 wurden die Paragraphen § 61c und § 61d EEG 2021 **rückwirkend zum 01.01.2019** zur Erhebung der EEG-Umlage **für hocheffiziente KWK-Anlagen geändert**.

Danach ist u.U. für Anlagen mit einer Leistung größer 1 MW und kleinergleich 10 MW eine höhere EEG-Umlage als 40% der vollen EEG-Umlage für bestimmte Benutzungsstundenanteile fällig. **Hiervon ausgenommen sind jedoch Anlagen "deren Betreiber ein Unternehmen einer Branche nach Liste 1 der Anlage 4" zugeordnet ist (siehe § 61c Abs. 3 EEG 2021).**

Sofern Ihr Unternehmen einer Branche nach Anlage 4 Liste 1 EEG zugehörig ist, kreuzen Sie bitte im im Modul Erfassung Anlagenstammdaten bei der entsprechenden Anlage das Häkchenfeld an und geben den Beginn der Gültigkeit hierzu ein.

Netzdurchleitung oder fehlende räumliche Nähe ¹⁵⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anlagenbetreiber ist ein Unternehmen einer Branche nach Anlage 4 Liste 1 EEG ¹⁶⁾	<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenversorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Volle EEG-Umlage wegen fehlender Sicherstellung der Zeitgleichheit von Erzeugung und Eigenverbrauch ¹⁷⁾	<input type="checkbox"/>	Eigenversorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Umlagebefreite Eigenversorgung

4. Teilmeldung Messen und Schätzen

Beachten Sie bitte, dass auch im Falle **keiner Schätzung** (z.B. aufgrund von eingebauten mess- und eichrechtskonformen Messeinrichtungen) nachfolgende Informationen in der Teilmeldung „Messung und Schätzung“ anzugeben sind.

Testatsjahr

EVU_SCHWARZ_01 2021			
Teilmeldung	Bearbeitungsdatum	Status	Aktion
Härtefallunternehmen	31.03.2022 11:59	leer	➡ erfassen
EVU/Letzterverbraucher	31.03.2022 11:59	leer	➡ erfassen
Messen und Schätzen	31.03.2022 11:59	leer	➡ erfassen
Netzverlustenergiemengen	31.03.2022 11:59	leer	➡ erfassen
Zusammenfassung	31.03.2022 11:59		➡ anzeigen

4.1. Angaben zur Anwendung des Letztverbraucherbegriffs sowie Bagatellsachverhalten

NEU: Aktivieren Sie bitte zunächst die Checkbox zur Anwendung der Grundsätze zur Identifikation des Letztverbraucher sowie Bagatellsachverhalten i.S.d. BNetzA-Leitfadens „Messen und Schätzen“ (Kapitel 2). Sofern dies in Ihrem Fall nicht zutreffend sein sollte, ergänzen Sie bitte eine abweichende Interpretation sowie eine abweichende Bagatellschwelle.

- ☐ Sind die Grundsätze zur Identifikation des Letztverbrauchers sowie zu Bagatellsachverhalten (§ 62a EEG - 3.500kWh) i.S.d. BNetzA-Leitfadens "Messen und Schätzen" (Kapitel 2) angewandt worden?

Alternativ: Darlegung des Letztverbraucherbegriffs bei abweichender Interpretation

1000

Sofern im Rahmen des § 62a EEG eine von den 3.500kWh abweichende Bagatellschwelle herangezogen worden ist, geben Sie die Bagatellschwelle [kWh] bitte im nachfolgenden Feld an:

0

4.2. Angaben zu Messen und Schätzen

Geben Sie anschließend bitte an, wodurch die Anforderungen des § 62b EEG eingehalten werden. Aktivieren Sie hierfür bitte die zutreffenden Optionen (Mehrfachauswahl möglich).

NEU: Sollten Sie sich dazu entscheiden, für das Kalenderjahr 2021 eine Schätzbefugnis auf Basis des § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG anzugeben (s. nachfolgender Screenshot), so sind weitere Nachweiserbringungen zwingend notwendig. Senden Sie hierfür bitte die Berechnungen zum „unvertretbaren Aufwand“ sowie zur „wirtschaftlichen Unzumutbarkeit“ mit Angabe Ihrer Firma sowie des Sachverhalts an umlagen@tennet.eu.

Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Schätzbefugnis auf Basis der Übergangsregelung gem. § 104 Abs. 10 EEG (s. nachfolgender Hinweis), da in diesen Fällen keine weiterführenden Nachweise einzureichen sind.

- ☒ § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG: Einer Abgrenzung von Strommengen unterschiedlicher Umlagenhöhe bedarf es durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen nicht:
! Die Schätzbefugnis muss nachgewiesen werden. Die Übertragungsnetzbetreiber stellen für den Nachweis auf netztransparenz.de ein Berechnungstool zur Verfügung. Übermitteln Sie den Nachweis im Zuge der Jahresmeldung per E-Mail an umlagen@tennet.eu !

☐ wegen technischer Unmöglichkeit **sowie** wirtschaftlicher Unzumutbarkeit

☒ wegen unvertretbaren Aufwands **sowie** wirtschaftlicher Unzumutbarkeit

Hinweis: Die Übergangsregelung zur „unbegründeten Schätzung“ gem. § 104 Abs. 10 EEG ist für das Kalenderjahr 2021 letztmalig möglich. Beachten Sie bitte, dass durch Aktivierung der darunterliegenden Checkbox(en) zusätzlich angegeben werden muss, wie ab dem 1. Januar 2022 die Anforderungen des § 62b EEG eingehalten werden. Sollten Sie eine Schätzbefugnis in Verbindung mit dem § 104 Abs. 10 EEG geltend machen wollen (s. nachfolgender Screenshot), so müssen Sie zwar den „unvertretbaren Aufwand“ sowie die „wirtschaftliche Unzumutbarkeit“ nach wie vor prüfen. **Eine Nachweiserbringung an den ÜNB in Form von z.B. Berechnungstools entfällt allerdings.**

- ☒ Für das Leistungsjahr 2021 dürfen die Strommengen nach § 104 Abs. 10 EEG unbegründet geschätzt/abgegrenzt werden. Gemäß § 104 Abs. 10 S. 2 EEG muss zugleich erklärt werden, wie ab dem 1. Januar 2022 der § 62b EEG eingehalten wird:
- ☐ Die zugehörigen Strommengen werden seit dem 01.01.2022 durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen abgegrenzt.
 - ☐ Einer Abgrenzung der zugehörigen Strommengen bedarf es seit dem 01.01.2022 nicht mehr, da eine Abrechnung am vorgelagerten Punkt nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 erfolgt.
 - ☐ Der Abgrenzungssachverhalt liegt seit dem 01.01.2022 nicht mehr vor.
 - ☐ Die zugehörigen Strommengen werden seit dem 01.01.2022 im Wege der Schätzung nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 abgegrenzt, da eine mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung technisch unmöglich und eine umlageerhöhende Zurechnung der Strommengen nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich unzumutbar ist.
 - ☒ Die zugehörigen Strommengen werden seit dem 01.01.2022 im Wege der Schätzung nach § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 abgegrenzt, da eine mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden und eine umlageerhöhende Zurechnung der Strommengen nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich unzumutbar ist.

Entsprechend der aktivierten Checkboxen können weiterführende Informationen zur nachvollziehbaren Begründung gem. § 62b Abs. 4 Nr. 5 EEG und/oder zur Darlegung der Methode der Schätzung gem. § 62b Abs. 4 Nr. 6 EEG notwendig sein. Befüllen Sie hierfür bitte die entsprechenden Freitextfelder.

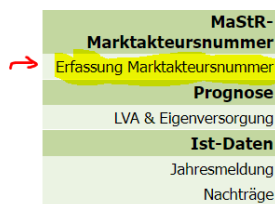
NEU: Sofern Sie ein Wirtschaftsprüfertestat einreichen, können Sie durch Aktivierung der nachfolgenden Checkbox (s. Screenshot) auf das Testat verweisen. Somit entfällt die Pflicht zur Befüllung der Freitextfelder.

- ☐ Erläuterungen zu Schätzungen sind dem Wirtschaftsprüfertestat beigelegt
(Hinweis: Aktivierung des Kästchens bewirkt Ausgrauung der unteren Tabellen, damit die Angaben nicht doppelt - im WP-Testat und im EEG/KWKG-Portal - angegeben werden müssen)

Beachten Sie bitte außerdem die auf [netztransparenz.de](https://www.netztransparenz.de) veröffentlichten Grundsätze der Übertragungsnetzbetreiber zu Messen und Schätzen – insbesondere zu Schätzmethoden, Sicherheitsaufschlägen sowie dem Grundverständnis der ÜNB zum Nachweis der Schätzbefugnis gemäß § 62b EEG inkl. der veröffentlichten Rechenbeispiele:

<https://www.netztransparenz.de/EEG/Messen-und-Schaetzen>

5. Marktakteursnummer



Erfassen Sie bitte in dem Modul „Erfassung Marktakteursnummer“ Ihre Marktakteursnummer in der Rolle als Anlagenbetreiber, die Sie bei der Registrierung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur erhalten haben. Die Marktakteursnummer dient zum Datenaustausch zum Datenaustausch an die Bundesnetzagentur nach § 76 EEG 2021.

Hinweise, wer zur Registrierung als Marktakteur im Marktstammdatenregister verpflichtet ist, finden Sie auf der Seite des [Marktstammdatenregisters](#).

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass es auch eine Registrierungspflicht als Anlagenbetreiber gibt, wenn Sie beispielsweise [Stromverbrauchseinheiten](#) betreiben, die an ein Hoch- oder Höchstspannungsnetz angeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen / Kind regards / Met vriendelijke groeten,

Ihr Team Umlagen

Unsere Kundenkontakt-Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 11:00

T +49 (0) 921/50740-2416 für EEG-Umlage-Kunden

T +49 (0) 921/50740-4589 für VNB

F +49 (0) 921/50740-4566

E umlagen@tennet.eu

TenneT TSO GmbH
Bernecker Strasse 70
95448 Bayreuth

www.tennet.eu



Vorsitzende des Aufsichtsrats: Manon van Beek

Geschäftsführung: Tim Meyerjürgens, Maarten Abbenhuis, Dr. Arina Freitag

Sitz der Gesellschaft: Bayreuth **AG Bayreuth:** HRB 4923

Bitte denken Sie vor dem Ausdruck dieser E-Mail an die Umwelt